

# 61 Beiträge bei *NoTricksZone* sowie Datensätze aus dem Jahr 2023 zeigen, dass Klimamodelle Müll sind

geschrieben von Chris Frey | 4. Januar 2024

[Pierre Gosselin](#)

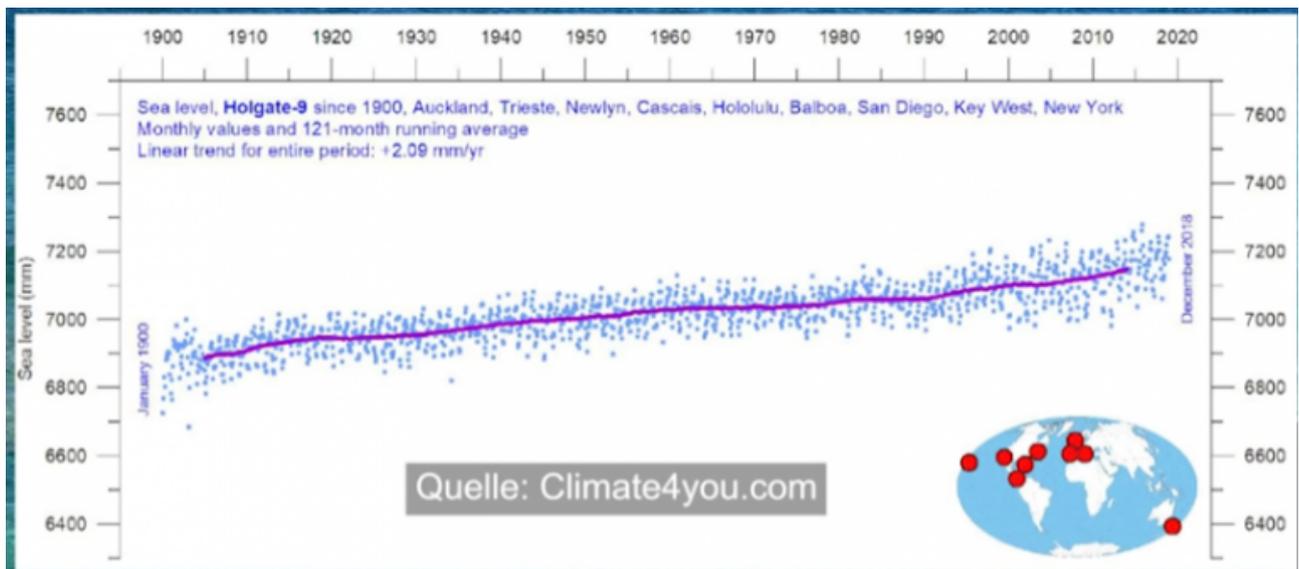
**Die meisten Klimamodelle sind schlimmer als Müll, wie eine Reihe von realen Messungen, begutachteten Studien und Daten zeigen. Ihre fingierten Ergebnisse werden hauptsächlich dazu verwendet, Angst zu verbreiten.**

Die Ergebnisse von Modellsimulationen werden von den Medien und der Öffentlichkeit oft mit echten Messergebnissen verwechselt. Oft werden sie jedoch betrügerisch erzeugt, um Panik zu schüren.

Erinnern Sie sich an die Pandemiemodelle, die zeigten, dass Hunderte von Millionen Menschen sterben würden, wenn wir uns nicht abschotten würden. In Wirklichkeit war COVID 19 nicht schlimmer als eine normale Grippe.

**Im Folgenden finden Sie 61 NTZ-Beiträge aus dem Jahr 2023, die zeigen, dass die Ergebnisse von Klimamodellen nichts mit der Realität zu tun haben. Ihre Ergebnisse sind Unsinn.**

1. Angeblich sollen Taifune immer häufiger und schlimmer werden. Das ist [nicht](#) der Fall.
2. Der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt sich, sagen Modelle. Tatsache ist: An vielen Orten [sinkt](#) er bereits.
3. Es ist das wärmste seit 125.000 Jahren. Falsch, z.B. war es in Österreich vor 2000 Jahren 4-7°C [wärmer](#).
4. CO<sub>2</sub> ist der Haupttreiber. Ist es nicht. Die Modelle [unterschätzen](#) die Wolken stark.
5. Wasserdampf verursacht Erwärmung. Aber hier ist eine Studie, die das [Gegenteil](#) nahelegt.
6. CO<sub>2</sub> führt zu Erwärmung und Trockenheit. Aber das [Gegenteil](#) ist wahr: Begrünung und Abkühlung.
7. Die Winter in Tokio werden wärmer, sagen uns die Modelle. Die JMA-Daten zeigen jedoch, dass sie [kälter](#) werden.
8. Die Modelle zeigen einen raschen Anstieg des Meeresspiegels. Aber Gezeitenpegel und Studien zeigen, dass das [nicht stimmt](#).



9. Modelle sagen, Venedig wird sinken. Das passiert **nicht**, wie eine Studie zeigt.

10. Modelle sagen, dass der Meeresspiegel im Holozän höher lag als heute. In der Mitte des Holozäns war er jedoch 1-3 Meter **höher**.

11. Modelle sagen uns, dass die pazifischen Inseln sinken. Die realen Daten zeigen jedoch, dass die meisten Inseln **wachsen!** Die GMSL-Datensätze stimmen nicht alle überein:

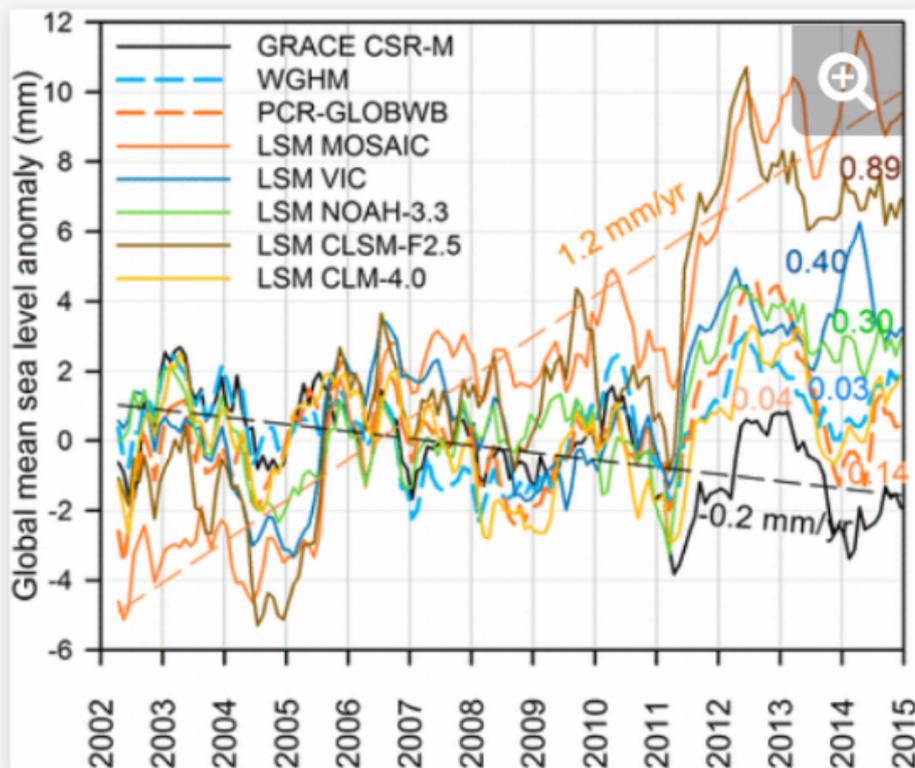


Fig. 7.

[Download figure](#) | [Open in new tab](#) | [Download powerpoint](#)

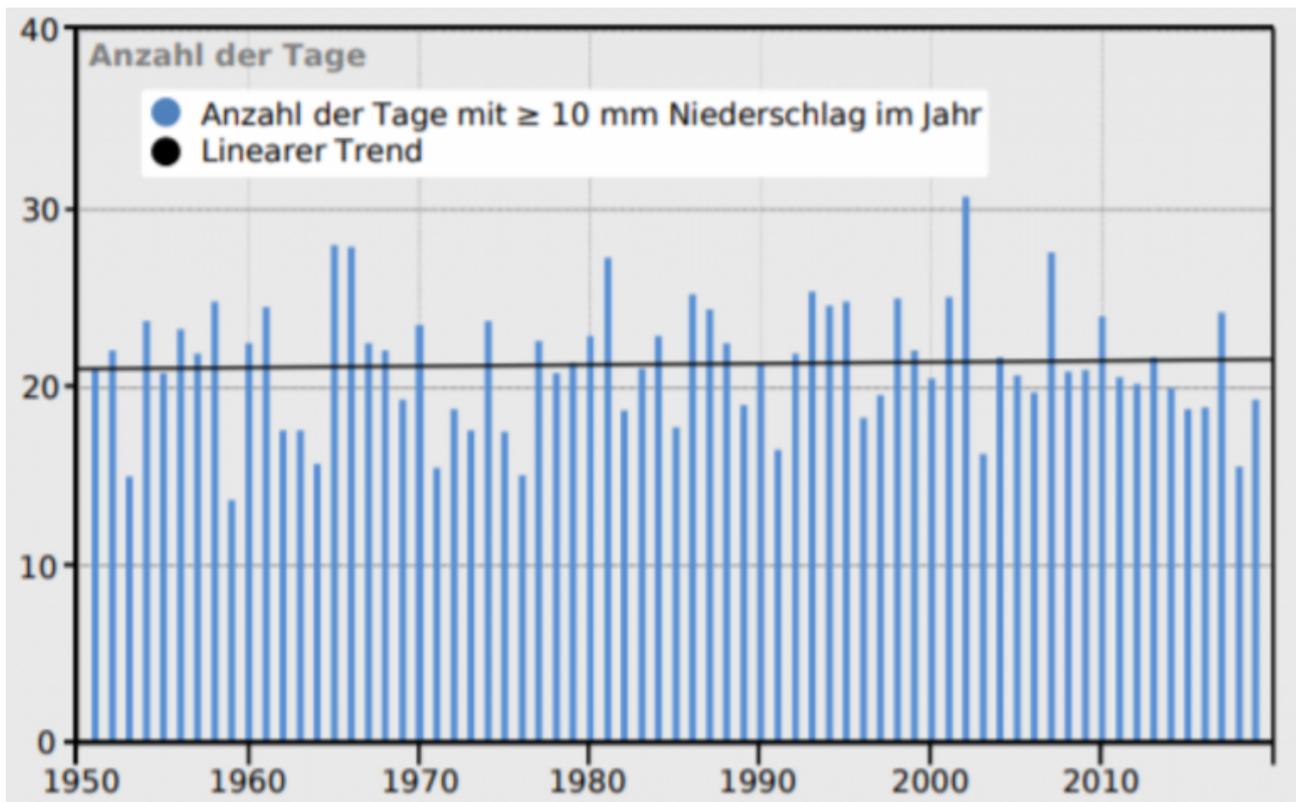
GMSL change derived from TWSA trends for GRACE CSR-M, GHWRMs (PCR-GLOBWB and WGHM; dashed lines), and LSMs (MOSAIC, VIC, NOAH-3.3, CLSM-F2.5, and CLM-4.0). The black dashed line represents the downward contribution of GRACE CSR-M trends to GMSL, and the orange dashed line represents the upward contribution from LSM-MOSAIC. GRACE-positive TWSA trends ( $71 \text{ km}^3/\text{y}$ ) contribute negatively ( $-0.2 \text{ mm/y}$ ) to GMSL, slowing the rate of rise of GMSL, whereas models contribute positively to GMSL, increasing the rate of rise of GMSL (Table 3).

12. In Wirklichkeit nehmen Inselstaaten tatsächlich an Fläche zu und gehen **nicht** unter.

13. Modelle deuten darauf hin, dass es in der Römerzeit und im Mittelalter kühler war als heute. Laut einer Studie war es aber **wärmer**.

14. Proxydaten widerlegen die Modelle. Selten war es kälter als heute, aber in den letzten 10.000 Jahren war es immer **wärmer**.

15. Wirbelsturm- und Niederschlagsdaten zeigen, dass die Modelle in dieser Hinsicht **falsch** sind.



16. Modelle sagen, dass CO<sub>2</sub> ein starkes Treibhausgas ist. Aber eine Studie besagt, dass 7000 ppm den Planeten nur um 0,3°C erwärmen!

17. Indien versinkt nicht, egal was die Modelle vorgeben.

18. Der Treibhauseffekt nimmt nach Messungen von Wissenschaftlern ab.

19. Tropische Inseln wachsen in der Realität. Modelle sind Fiktion.

20. Der Nordpol war vor 30.000 Jahren ganze 22°C wärmer.

21. Die Sonne ist der Haupttreiber und nicht das CO<sub>2</sub>. Die Modelle müssen überarbeitet werden.

22. Die Klimamodelle liegen teilweise 100-fach daneben.

23. Eine neue Studie zeigt, dass atmosphärisches CO<sub>2</sub> die Arktis abkühlt. Hallo! Das Klima ist ein extrem komplexes System.

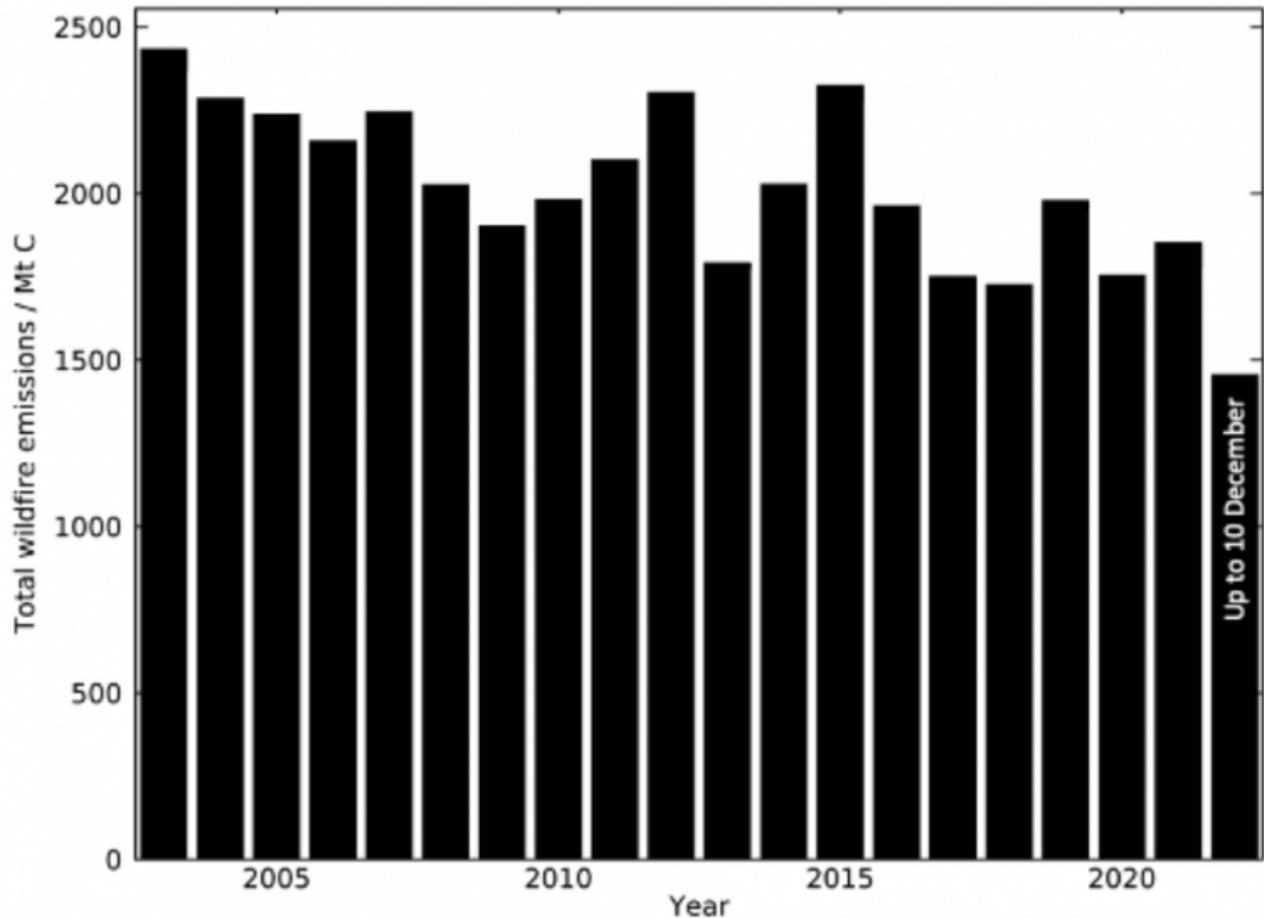
24. Modelle sagen, dass es heute wegen CO<sub>2</sub> wärmer ist als je zuvor. Aber u. A. vor 10.000 Jahren war die Arktis eisfrei.

25. Heute gibt es mehr Eis als zuvor in der Nähe des Thwaites „Doomsday“-Gletschers. Und hier.

26. Modelle sagen, je wärmer es ist, desto mehr Stürme. Aber die Daten sagen uns, dass es mehr Hurrikane gibt, wenn es KÄLTER ist.

27. Mehr Waldbrände wegen des CO<sub>2</sub>, sagen uns die Modelle. Aber die Waldbrände haben abgenommen.

CAMS GFASv1.2 Annual Global Total Wildfire Carbon Emissions



PROGRAMME OF  
THE EUROPEAN UNION



Man sollte meinen, dass die Modellbauer es leid sind, ständig so falsch zu liegen. Aber die Finanzierung lässt sie fröhlich weiterlügen.

28. Die Modelle machen doch große Fortschritte, oder? Nicht ganz. Sie waren schon 1984 [besser!](#)

29. Die Modelle haben gewarnt, dass sich die Niederschläge verstärken würden. Aber die Realität zeigt das [Gegenteil.](#)

30. Die Simulationen sagen auch, dass Grönland schmilzt. Eine aktuelle [Studie](#) zeigt jedoch, dass die Eisbedeckung in den 1930er Jahren mit der heutigen vergleichbar ist.

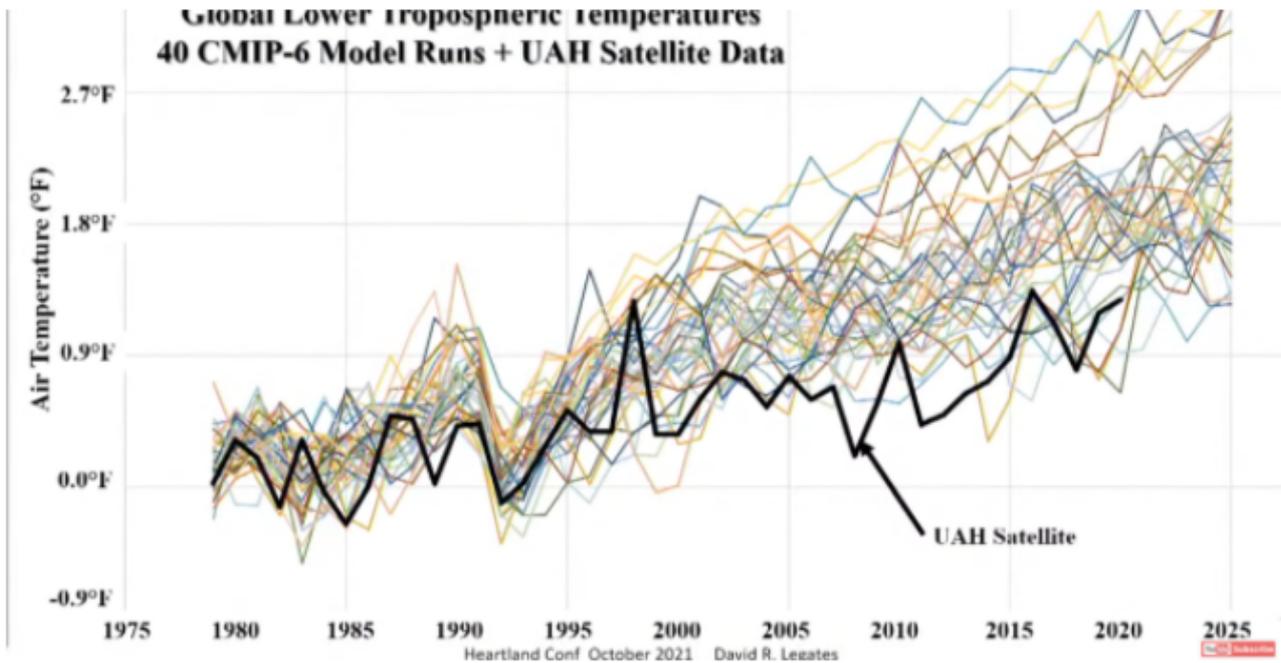
31. Die Modelle sagen, dass CO<sub>2</sub> das Klima antreibt. Eine aktuelle [Studie](#) zeigt jedoch, dass eine Verdopplung nur zu einer Erwärmung von 0,6°C führt und dass die Modelle die physikalischen Gesetze vernachlässigen.

32. Deutsche Modelle, die Bodenfeuchtigkeit simulieren, sind „darauf ausgelegt, künstliche Panik zu erzeugen“, [sagt](#) der Meteorologe Kai Zorn.

33. Zwei weitere [Studien](#) widerlegen die Vorhersagen und Behauptungen der

Modelle zum Meeresspiegelanstieg.

34. Eine neue Studie zeigt, dass Klimamodelle einfach nicht die nötige [Auflösung](#) haben, um nützlich zu sein. Siehe auch die Grafik von Legates:

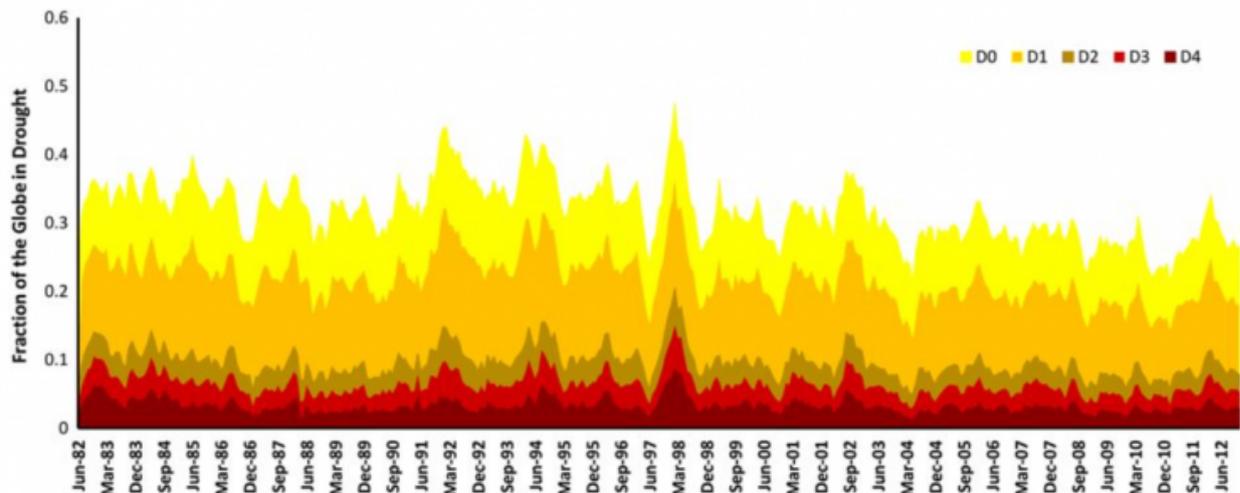


*Climate models do not represent reality. They sre running too hot.*

35. Klimasimulationen sagen eine globale Erwärmung voraus. Aber 5 aktuelle Studien zeigen, dass es seit 1700 [keine Erwärmung](#) mehr gab!

36. Mehr Dürre, behaupten die Modelle. Aber die realen Daten zeigen etwas anderes: [Kein Trend](#) seit 1902.

From: [Global integrated drought monitoring and prediction system](#)

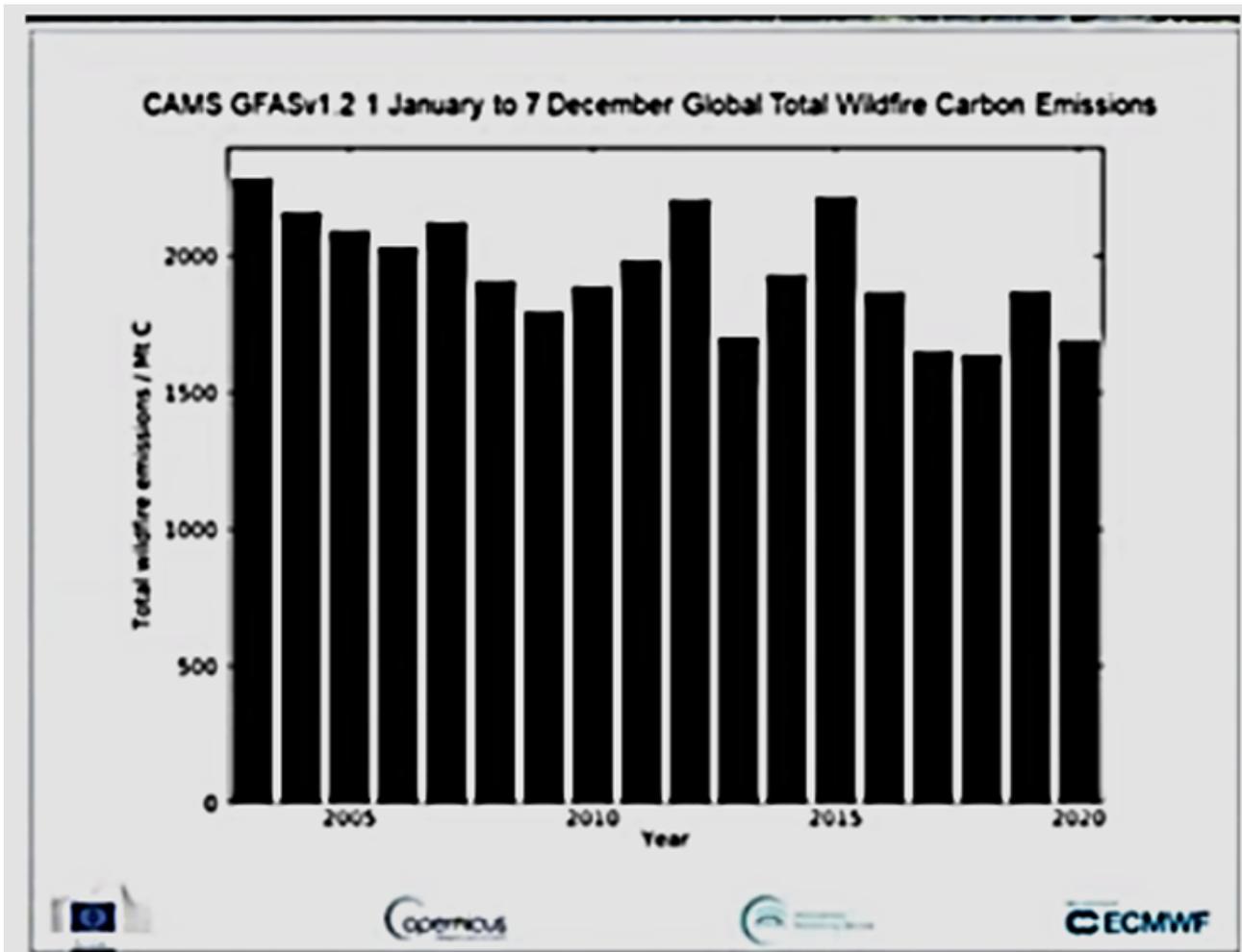


Fraction of the global land in D0 (abnormally dry), D1 (moderate), D2 (severe), D3 (extreme), and D4 (exceptional) drought condition (Data: Standardized Precipitation Index data derived from MERRA-Land).

37. Trotz der Modellvorhersagen und der letzten trockensten Jahre: Die Daten zeigen, dass es in Deutschland seit 1881 keinen Trend zur Trockenheit mehr gibt.

38. Vier weitere Studien zeigen, dass die Modellvorhersagen zur „globalen Erwärmung“ Unsinn sind.

39. Mehr Waldbrände, suggerieren die Hokuspokus-Modelle. Doch in Kanada ist der Trend in den letzten Jahrzehnten rückläufig. Das gilt auch global:



40. Die Modelle ignorieren gerne den Effekt der städtischen Wärmeinsel (UHI). Ein Großteil der Erwärmung scheint jedoch durch Asphalt und andere Baumaterialien verursacht zu werden.

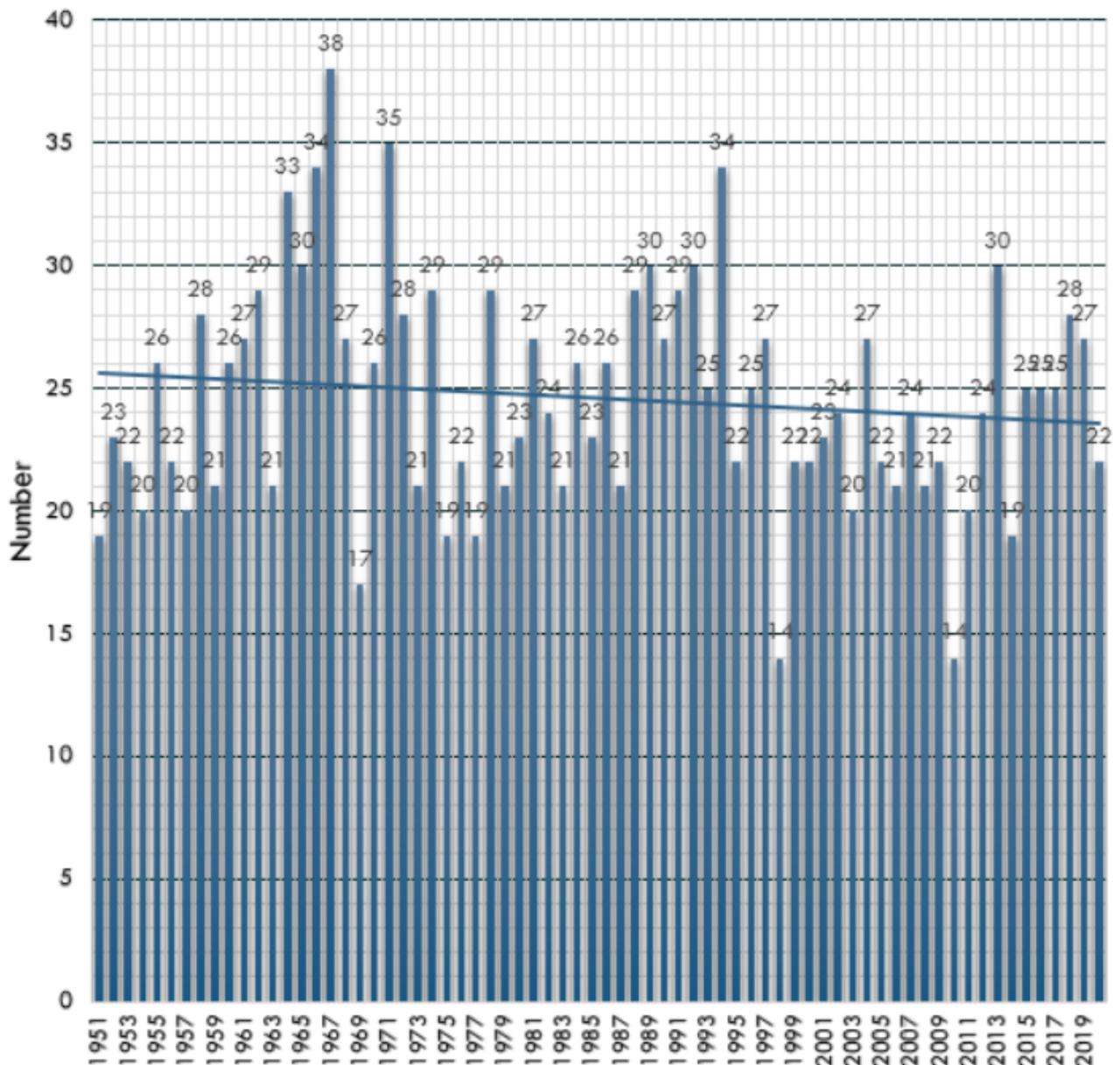
41. Die Modelle weigern sich, den Faktor Sonne richtig zu wichten, der für 87 % der Erwärmung verantwortlich sein könnte. Siehe diese neue begutachtete Studie.

42. Die Modelle haben die Entwicklung von Taifunen im Pazifik falsch vorhergesagt.

# 1月～11月の台風の発生数 Number of Typhoons Formed for Jan - Nov 1951 - 2020

Data Source: JMA

Chart Produced by @KiryeNet



43. Hier ist eine weitere Studie, die zeigt, dass die Modelle völlig falsch kalibriert sind. Natürliche Klimatreiber [dominieren](#).

44. Die Modelle vergessen zu sagen, dass sich [andere Planeten](#) auch ohne Menschen erwärmen.

45. Natürlich berücksichtigen die Modelle [keine](#) Verfälschungen, Änderungen, Ausfüllungen und Schlampereien. Ein Teil der Erwärmung in

den letzten 150 Jahren ist auf Änderungen der Standorte der Messstationen zurückzuführen.

46. Wieder eine [Studie](#), aus der hervorgeht, dass CO<sub>2</sub> nicht die treibende Kraft ist, sondern „nur einen kleinen Bereich der langwelligen Rückstrahlung von der Erdoberfläche beeinflusst,“... „scheint es keine Verbindung zwischen Kohlendioxid und der Temperatur der Erde zu geben.“  
– Harris, 2023

47. Diese Studie zeigt, dass Spurengase das Klima **nicht** so beeinflussen, wie es die Modelle behaupten.

48. Die deutsche Website [agrarheute.com](http://agrarheute.com) fragt, ob die Klimamodelle falsch sind, da „der Ostpazifik sich in den letzten 30 Jahren immer mehr abgekühlt hat“, und dies „entgegen allen Vorhersagen“.

49. Die Modelle weigern sich, die Sonne anzuerkennen, auch wenn die Daten **eindeutig** sind. „Der Einfluss der Sonne auf den Klimawandel könnte 4 bis 7 Mal größer sein, als die aktuellen Klimamodelle vermuten lassen.“

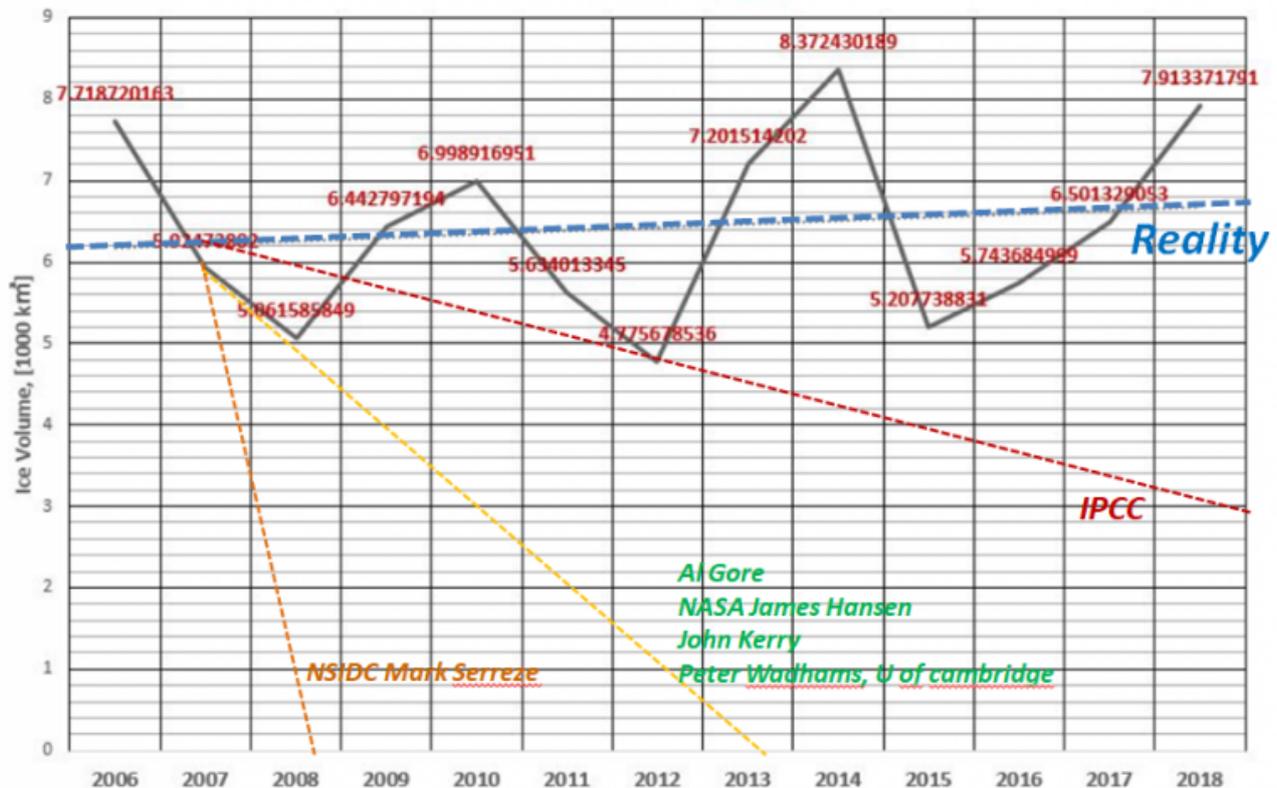
50. Die Arktis hat **aufgehört**, Meereis zu verlieren und ist in den letzten 15 Jahren stabil geblieben, anders als die Modelle es vorausgesagt hatten. Und werfen Sie einen Blick auf diese wilden „modellbasierten“ Vorhersagen der Vergangenheit:

## Arctic Sea Ice Volume

Data Source: Danish Meteorological Institute(DMI)

Aug 8, 2006 - 2018

Edited by @KiryeNet



51. Erinnern Sie sich, wie die Modelle vorhersagten, dass Grönland schnell schmelzen und den Meeresspiegel um Meter ansteigen lassen würde? Nun, seit 1992 hat es nur 1,2 ZENTIMETER dazu beigetragen!

52. Ups, auch die vulkanische Aktivität wurde von den Modellen vernachlässigt.

53. Zwei portugiesische Wissenschaftler (Khmelinskii und Woodcock, 2023) nennen mindestens 8 Annahmen in der „Treibhausgas-Hypothese“, die wissenschaftlich nicht abgesichert sind. Modelle können nicht funktionieren, wenn die Annahmen grob falsch sind.

54. Die Modelle haben sich auch bei den Aerosol-Effekten geirrt. ... um das Zehnfache.

55. Die Antarktis hat sich abgekühlt. Die Modelle liegen auch hier falsch.

56. Die Modelle versagen schon seit 4 Jahrzehnten. Erinnern Sie sich daran, wie wir oben bemerkten, dass sie in den 1980er Jahren besser funktionierten.

57. Die heutige Meereisausdehnung ist fast so hoch wie seit 9000 Jahren nicht mehr.

58. Der Anstieg des CO<sub>2</sub> in den letzten 120 Jahren hat den Treibhauseffekt **nicht** wirklich verändert. Jemand muss es den Modellierern sagen.

59. Eine neue **Studie** zeigt, dass die Modelle das Gegenteil beweisen: Die Erwärmung treibt das CO<sub>2</sub> an!

60. Heute ist es definitiv **NICHT** so warm wie seit 125.000 Jahren nicht mehr, nicht einmal seit 10.000 Jahren.

61. Die Bodenfeuchtemodelle des Helmholtz-Zentrums für Forschung und Entwicklung (UFZ) **behaupten**, dass der Boden auch nach wochenlangen Regenfällen und Überschwemmungen immer noch trocken ist.

Und schließlich sei daran erinnert, dass sich die Modelle in fast allen Punkten widersprechen. Hier sind über 2 Dutzend Beispiele:

## The Politically Incorrect Guide to Climate Change

★ ★ ★

### Heads They Win, Tails We Lose

In 2011 the No Tricks Zone website, run by Pierre Gosselin, collated a sampling of climate studies predicting opposite results. The analysis found "more than 30 contradictory pairs of peer-reviewed papers".<sup>30</sup>

Amazon dry season greener <sup>31</sup>	Amazon dry season browner <sup>32</sup>	Indian rice yields to decrease <sup>55</sup>	Indian rice yields to increase <sup>56</sup>
Avalanches may increase <sup>33</sup>	Avalanches may decrease <sup>34</sup>	Latin American forests may decline <sup>57</sup>	Latin American forests have thrived in warmer world with more CO <sub>2</sub> <sup>58</sup>
Bird migrations longer <sup>35</sup>	Bird migrations shorter <sup>36</sup>	Leaf area index reduced <sup>59</sup>	Leaf area index increased <sup>60</sup>
Boreal forest fires may increase <sup>37</sup>	Boreal forest fires may continue decreasing <sup>38</sup>	Malaria may increase <sup>61</sup>	Malaria may continue decreasing <sup>62</sup>
Chinese locusts swarm when warmer <sup>39</sup>	Chinese locusts swarm when cooler <sup>40</sup>	North Atlantic cod to decline <sup>63</sup>	North Atlantic cod to thrive <sup>64</sup>
Columbian spotted frogs decline <sup>41</sup>	Columbian spotted frogs thrive in warming world <sup>42</sup>	North Atlantic Hurricane frequency to increase <sup>65</sup>	North Atlantic Hurricane frequency to decrease <sup>66</sup>
Coral island atolls to sink <sup>43</sup>	Coral island atolls to rise <sup>44</sup>	North Atlantic Ocean less salty <sup>67</sup>	North Atlantic Ocean more salty <sup>68</sup>
Earth's rotation to slow down (increase length of day) <sup>45</sup>	Earth's rotation to speed up (decrease length of day) <sup>46</sup>	Northern Hemisphere ice sheets to decline <sup>69</sup>	Northern Hemisphere ice sheets to grow <sup>70</sup>
East Africa to get less rain <sup>47</sup>	East Africa to get more rain <sup>48</sup>	Plants move uphill <sup>71</sup>	Plants move downhill <sup>72</sup>
Great Lakes less snow <sup>49</sup>	Great Lakes more snow <sup>50</sup>	Sahel to get less rain <sup>73</sup>	Sahel to get more rain <sup>74</sup>
Gulf stream slows down <sup>51</sup>	Gulf stream speeds up a little <sup>52</sup>	San Francisco less foggy <sup>75</sup>	San Francisco more foggy <sup>76</sup>
Indian monsoons to be drier <sup>53</sup>	Indian monsoons to be wetter <sup>54</sup>	Sea level rise accelerated <sup>77</sup>	Sea level rise decelerated <sup>78</sup>

#### Quelle

Man muss schon ein echter Trottel oder ein Journalist sein, um den Ergebnissen der Klimamodelle zu glauben. Sie sind weit davon entfernt, irgendetwas zu simulieren, das auch nur annähernd der Realität entspricht.

Link:

<https://notrickszone.com/2023/12/31/61-notrickszone-articles-on-studies-datasets-from-2023-show-climate-models-are-rubbish/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE